Compatibilité climatique Mauritius Pensionskasse

Charakterisierung

Die Mauritius Pensionskasse liegt mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 0.5 Mia. CHF im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Gemäss Nachhaltigkeitspräsentation auf der Website verfolgt die Kasse den Grundsatz, nur in nachhaltige Anlagen zu investieren. Die im Rahmen der Anlagetätigkeit zu berücksichtigenden Grundsätze von Nachhaltigkeit und Ethik umfassen für die Pensionskasse Mauritius die Verantwortung gegenüber der Achtung des Menschen sowie seinem sozialen Umfeld, die Wahrung der Menschenrechte und die Erhaltung der natürlichen Umwelt. Die Kasse schliesst demnach Anlagen in problematische Geschäftsfelder und in intransparente Anlageinstrumente aus. Gemäss dem Grundsatzpapier Nachhaltigkeit in der Vermögensanlage von 2019 setzt die Mauritius Pensionskasse Nachhaltigkeitskriterien via ESG-Integration, Best-in-Class-Mechanismus, Stimmrechtsausübung sowie Impact Investing um. Ausgeschlossen sind zudem unter anderem die Förderung fossiler Energieträger (s. unten). Auch Impact Investing soll getätigt werden, z.B. Mikrofinanz. Gemäss Jahresbericht 2020 wurde die Umsetzung der Nachhaltigkeitskriterien weiter vorangetrieben. Eine Fonds-Anlage der UBS wurde ersetzt durch ein entsprechendes Produkt nach dem « Climate Aware » Label. Wie die Pensionskasse im Jahresbericht 2022 festhält, hat sie die nachhaltige Anlagestrategie auch im Jahr 2022 konsequent umgesetzt.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit ihren offenbar vollständigen Umstellungen auf nachhaltige und klimaverträgliche Finanzanlagen ist es evident, dass die Mauritius Pensionskasse sich zur Berücksichtigung der Klimarisiken verpflichtet hat.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Wie oben erwähnt investiert die Pensionskasse nur in nachhaltige Anlagen, welche den Nachhaltigkeitskriterien (ESG-Integration, Best-in-Class, Impact Investing) entsprechen. Aus dem Grundsatzpapier Nachhaltigkeit in der Vermögensanlage geht auch hervor, dass alle Aktien (Schweiz, Ausland) und Obligationen (Schweiz, Ausland, inklusive Staatsobligationen) durch die erwähnten, umfassenden Nachhaltigkeitskriterien für die Fondsauswahl abgedeckt sind. Wesentliches Element für die Dekarbonisierung ist insbesondere der Ausschluss der Unternehmen der Produktion fossiler Energieträger (Kohle, Erdöl, fossiles Gas).

Wie in den Empfehlungen für die Klimaverträglichkeit der Investitionen der Klima-Allianz ausgeführt, führt eine Best-in-class Konstruktion zu einer Reduktion der CO2-Intensität der gesamten Wertschriftenanlagen (Aktien und Obligationen, je Aus- und Inland) um geschätzt einen Drittel im Vergleich zum Weltmarktbenchmark. Dies, falls die ESG-Integration mit Best-in-class Ansatz auf der Basis bekannter typischer ESG-Indizes durchgeführt wird: der MSCI ESG Leaders Index insbesondere für klima- und ESG-relevanten Aktien Ausland (je MSCI ESG Leaders World, MSCI ESG Leaders Emerging Markets), sowie gleichwertige Best-in-Class Indizes bei den ebenso relevanten Unternehmensobligationen Ausland.

Auch der Ausschluss der Firmen der fossilen Energieträger und ihrer Reserven führt zu einer Dekarbonisierung.

Mit Sicherheit hat die Mauritius Pensionskasse eine – in der Höhe nicht quantifizierte – Dekarbonisierungsleistung erbracht.

Kommentar Klima-Allianz

- Der bei der Mauritius Pensionskasse praktizierte Best-in-class Ansatz (Indices bzw. anderweitige, z.B. aktive Portfoliokonstruktion) ist jedoch nicht bekannt.
- Ein Reporting mit zumindest halbquantitativer Dokumentation der ESG-Qualität und der Dekarbonisierungsleistung durch die Entfernung der Produzenten der fossilen Energieträger und durch das Best-in-class Prinzip mit ESG-Integration fehlt noch.
- Die Klima-Allianz postuliert, dass bei Vorliegen zusätzlicher, auch evidenzbasierter Informationen das Rating mit « Hellgrün » und « Good Practice » angebracht wäre.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im In- und Ausland

Die Pensionskasse praktiziert keine eigene Aktionärseinflussnahme. Sie legt jedoch ihre Vermögensverwalter offen: UBS und Albin Kistler AG – in allerdings unbekannter Aufteilung.

Auf dem zwar unbekannten Anteil bei UBS Asset Management ist deren Stewardship-Praxis anwendbar. Aus dem Stewardship Annual Report 2022 von UBS Asset Management geht wie im Vorjahr insbesondere hervor, dass Klima- und Umweltwirkung durch Teilnahme an der globalen Engagement-Initiative Climate Action 100+ erzielt wird, welche die 167 grössten Treibhausgasemittenten mit 80% der globalen CO2eq-Emissionen anvisiert. Wichtige Handlungsachse der Initiative ist: « An important component of company commitments on climate change is the formation of comprehensive business strategies that fully align with the goals of the Paris Agreement and reaching net-zero emissions by 2050 or sooner ». UBS Asset Management bringt sich als « Participant » im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen ein, bespricht Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung und rapportiert den Fortschritt. Konkret ist UBS Asset Management an rund 26 Koalitionen beteiligt, davon 8 als Co-Lead-Investor. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementsystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonierungspfades über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Folgerichtig ist UBS Asset Management in den Stewardship-Ratings (Engagement und Proxy Voting, In- und Ausland) der global fortgeschrittenen NGO's im hohen Bereich bewertet: bei influencemap/financemap mit A (A+ bestes, E schlechtestes Rating) und im Report Point of No Returns 2023 von Share Action ebenfalls weit oben.

Im Falle des Vermögensverwalters Albin Kistler ist im betreffenden ESG-Positionspapier keine praktizierte Active Ownership im In- und Ausland und mit Proxy Voting im Ausland ersichtlich.

Gemäss dem Grundsatzpapier „Nachhaltigkeit in der Vermögensanlage" übt die Pensionskasse Stimmrechte allenfalls nur bei Vorhandensein von Direktanlagen aus.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist zwar keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert. Wie oben erwähnt, ist jedoch mit Sicherheit eine starke – allerdings nicht quantifizierte – Dekarbonisierleistung erbracht worden.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Mit dem durch die Mauritius Pensionskasse eingebauten Mechanismus der ESG-Integration ins Portfoliomanagement ist ein erhebliches Potenzial für einen systematischen Dekarbonisierungspfad verbunden.

Alliance Climatique Suisse

Schlussfolgerung:

- Umfassende Nachhaltigkeitspolitik mit Klimastrategie.
- Konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien via Ausschluss von Förderern fossiler Energieträger, ESG-Integration, Best-in-Class-Mechanismus und Impact Investing offenbar im Gange oder bereits getätigt .
- Dank der ESG- und Klima-Integration auf den Aktien und Obligationen könnten diese um geschätzt einen Viertel weniger CO2-intensiv als der gewichtete Marktbenchmark und somit eine deutlich höhere ESG-Qualität aufweisen.
- Allerdings ist die Wirksamkeit des entsprechend selektionierten Best-in-class Mechanismus auf den Aktien und Obligationen nicht durch die Ermittlung des Resultats der Umstellungen dokumentiert.

- Auch ist die Höhe des Impact Investing im Verhältnis zu den Aktiven unbekannt.
- Aktive Aktionärseinflussnahme durch den Vermögensverwalter UBS Asset Management eines bestimmten, in der Höhe aber unbekannten Anteils auf den Unternehmensinvestitionen, mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+

Sobald fundierte ESG- und CO2-Daten – oder nachvollziehbare CO2-Schätzwerte – vorliegen, die eine substanzielle, bereits getätigte Dekarbonisierung der Wertschrienportfolien aufzeigen, die mit dem bereits durch UBS Asset Management praktizierten, ESG- und klimawirksamem Engagement und gegebenenfalls auch mit merklichem Impact Investing kombiniert wird, und somit ein Dekarbonisierungspfad in Linie mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens gemäss den Klima-Allianz-Kriterien erkennbar ist, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf **HELLGRÜN** wechseln.

↗

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: besser

Kommentar Klima-Allianz

- Die konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung der Aktien und Obligationen lassen im Prinzip darauf schliessen, dass der faktisch eingeschlagene Pfad der Mauritius Pensionskasse gut im Einklang mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance sein könnte.
- Die Ermittlung der Höhe der Dekarbonisierungsleistung ist jedoch noch ausstehend.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Entsprechend ist die Festlegung von Zwischenzielen 2025 und 2030 sowie des Netto Null Ziels spätestens 2050 noch ausstehend.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- In Bezug auf den Vermögensanteil des Mandates Albin Kistler ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) noch ausstehend – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für umfassendes Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung auf dem gesamten Wertschriftenvermögen könnte sich die Mauritius Pensionskasse vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – ausser der UBS nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.